Objekt:	Pallade
Museum:	Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann-gesellschaft.com
Sammlung:	Handzeichnungen, Aquarelle und Silhouetten, Antikenansichten und antike Topographie in Grafik und Aquarell
Inventarnummer:	WG-B-152.87a

Beschreibung

Bei dieser Handzeichnung handelt es sich um eine Antikenrezeption einer Statue der Kriegerin Pallas, der Tochter des Triton, die von Athene im Spiel getötet wurde, so dass Letztere später als "Pallas Athene" mit der Ersten identifiziert wurde.
Zu sehen ist diese in einer aufrechten Position in Dreiviertelansicht, sie befindet sich auf einer Basis. Die junge Frau steht in einer Schrittstellung, bei der sich der linke Fuß vorne und der Rechte zurückgesetzt befindet. Das linke bein ist dementsprechend gebeugt und der Fuß berührt nur mit den Zehen den Boden. Pallas trägt einen Peplos um den ein weiteres Tuch gebunden ist, das um ihre Hüfte einen dicken Wulst bildet. Sie trägt außerdem einen Brustpanzer mit Gorgonenhaupt. Der linke Arm ist in der Bewegung nach vorne ausgestreckt, die Hand geöffnet. Der rechte Arm wird von dem Schild in ihrer Hand weitesgehend verdeckt. Außerdem trägt sie eine Lanze hinter diesem, deren Spitze nach links weist. Der Kopf der Kriegerin st nach links gedreht und sie scheint über ihre Schulter zu blicken. Auf dem Haupt trägt sie einen Helm, dessen Federschmuck in dem Luftzug ihrer Bewegung flattert.

Grunddaten

Material/Technik:	Handzeichnung, Federzeichnung und Tuschelavierung
Maße:	15,5 x 9 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1650-1750

	wer	
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Pallas (Mythologie)
	wo	

Schlagworte

- Antikenrezeption
- Federschmuck
- Handzeichnung
- Helm
- Kriegerin
- Lanze
- Schild